Seltene Vogelarten in Nordrhein-Westfalen im Jahr 2018

Avifaunistische Kommission der NWO (AviKom)

Zusammenfassung

Dieser Bericht der Avifaunistischen Kommission der Nordrhein-Westfälischen Ornithologengesellschaft (NWO) umfasst 93 Meldungen von 47 seltenen meldepflichtigen Vogelarten oder Unterarten aus dem Jahr 2018 einschließlich 12 Nachträgen aus früheren Jahren. Weitere 22 Meldungen wurden als nicht ausreichend dokumentiert eingestuft oder aus anderen Gründen abgelehnt. Im Winter 2017/18 wurde zum ersten Mal eine östliche Klappergrasmücke (*Sylvia curruca blythi*) in Nordrhein-Westfalen nachgewiesen. Eine Präriemöwe (*Larus pipixcan*) am Rhein bei Bonn war eine überraschende neue Art für unser Bundesland. Völlig unerwartet waren der erste und zweite Nachweis einer Alpenbraunelle (*Prunella collaris*). Ein Nachtrag von 2003 bringt die erste Zwergscharbe (*Phalacrocorax pygmaeus*) in Nordrhein-Westfalen.

Summary

Rare birds in North-Rhine - Westphalia, Germany, in 2018

This report by the Records Committee of the Nordrhein-Westfälische Ornithologengesellschaft (NWO) covers 93 records of 47 rare bird species or subspecies that have been seen in North-Rhine - Westphalia in 2018 including 12 records from previous years. It also lists records of birds regarded to belong to Category E and further 22 rejected records. In the winter 2017/2018 for the first time an eastern Lesser Whitethroat (*Sylvia curruca blythi*) was recorded in North-Rhine - Westphalia. A Franklin's Gull (*Larus pipixcan*) was a surprising new species. Totally unexpected were the first and second records of an Alpine Accentor (*Prunella collaris*). A addendum from 2003 is the first record of a Pygmy Cormorant (*Phalacrocorax pygmaeus*).

Avifaunistische Kommission der NWO (AviKom):
Andreas Buchheim, Khan Uul District, P.O.-36, 15 khoroo, 4-seasons garden apartments, C-2 Bld., F-204, Ulaanbaatar – 170321, Mongolia
Klaus Hubatsch, Hombergen 68, D-41334 Nettetal
Jan Ole Kriegs, LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285, D-48161 Münster
✉ Eckhard Möller, Stiftskamp 57, D-32049 Herford (Geschäftsführung); eckhard.moeller@teleos-web.de
Tobias Rautenberg, Brückelstraße 96, D-47137 Duisburg
Benjamin Steffen, Martha-Stölting-Straße 19, D-26160 Bad Zwischenahn
Hendrik Weindorf, Am Dieckmannshof 19, D-44795 Bochum

Einleitung

Die wohl herausragenden Nachrichten des Jahres 2018 sind die unerwartete amerikanische Präriemöwe vom Bonner Rhein, gleich zwei Beobachtungen von Alpenbraunellen und dass nach bisher zwei oder drei „Winter"-Klappergrasmücken in unserem Bundesland endlich eine gefangen werden und DNA-Material liefern konnte, das ihre sibirische Herkunft belegte. Aber auch die zweite Kappenammer für Nordrhein-Westfalen hat viel Aufsehen erregt.

Die Zusammenarbeit mit der nationalen Deutschen Avifaunistischen Kommission (DAK) ist auch im Jahr 2018 gut, zügig und problemlos gelaufen, so wie sie sein sollte. Wegen der langen Erkrankung von Eckhard Möller gab es bei dem vorliegenden Bericht eine erhebliche Verzögerung, so dass der DAK-Bericht für 2018 bereits veröffentlicht ist.

Zum 1. Januar 2019 wurden von der DAK folgende Arten von der bundesweiten Meldeliste gestrichen:

- Sichler
- Triel

- Doppelschnepfe
- Eismöwe
- Zitronenstelze
- Taigazilpzalp (Unterart des Zilpzalps)
- Zwergammer

Diese sechs Arten und eine Unterart werden folglich seitdem von der AviKom „betreut“.

Wir empfehlen allen Beobachter*innen dringend, sämtliche Meldungen in NRW beobachteter Seltenheiten, auch solche von der nationalen Meldeliste, direkt über die AviKom einzureichen, die sie dann mit einem Votum an die DAK weiterreichen wird. So lässt sich für uns leichter ein Überblick über Nachweise bemerkenswerter Vögel in unserem Bundesland behalten. Hierzu können die Meldebögen auf unserer Homepage (www.nwo-avi.com) benutzt werden, als Word-Dokumente per Email oder ausgedruckt und handschriftlich ausgefüllt per Post. Aber auch formlose, möglichst umfassende Dokumentationen sind jederzeit willkommen. Aussagekräftige Fotos und/oder Tondateien erleichtern die Beurteilung ungemein, aber auch Belegfotos/Tonaufnahmen von vermeintlich geringer Qualität sollten immer mit eingereicht werden, wenn sie die einzigen verfügbaren Belege sind. Sie lassen sich heute im Zeitalter digitaler Medien nicht nur mit Foto- oder Videokameras, sondern auch mit in Mobiltelefone installierten Kameras und Mikrofonen herstellen, oft sogar mit parallel laufenden Tonaufnahmen.

Material

Im Jahr 2018 sind 110 Meldungen bei der AviKom eingegangen. In diesem Jahresbericht sind 115 bearbeitete Dokumentationen aufgeführt, von denen sich 12 auf frühere Jahre beziehen.

Wenn im Verzeichnis der anerkannten Meldungen angegeben ist, dass Fotos der betreffenden Vögel zur Dokumentation vorlagen, so sind diese nahezu ausnahmslos auf der Homepage der AviKom http://www.nwo-avi.com unter ‚Meldungen’ aufgeführt.

Bei den angegebenen Beobachternamen steht der Name des Melders, der nicht unbedingt auch der Entdecker sein muss, jeweils an erster Stelle.

Wurde eine Meldung abgelehnt, lag der Grund dafür meist darin, dass andere, ähnlich aussehende Arten oder Unterarten nicht sicher ausgeschlossen worden sind oder dass die Kommission von der Richtigkeit der Bestimmung nicht völlig überzeugt war. Eine negative Entscheidung bedeutet in keinem Fall ein Urteil über die Kenntnisse und Fähigkeiten derjenigen, welche die Meldung eingereicht haben.

Dieser Bericht folgt bei der Verwendung deutscher und wissenschaftlicher Vogelnamen noch der Artenliste der Vögel Deutschlands (Barthel & Helbig 2005), bei einigen Arten der Kategorie E dem „Handbook of the Birds of the World“ (HBW, del Hoyo et al. 1992ff.).

Danksagung

Wir bedanken uns bei vielen Kollegen und Freunden in ganz Deutschland und darüber hinaus. Ihre Mithilfe hat viel dazu beigetragen, dass die Arbeit der AviKom auch im vergangenen Jahr gut und produktiv gelaufen ist.

Großer Dank geht besonders an Holger Bekel-Kastrup, Jochen Dierschke, Ulrich Haese, Daniel Hubatsch, Christopher König, Armin Kreusel, Holger Lauruschkus, Jörn Lehmhus, Eckhard Lietzow, Paul Mann, Gerhard Neuhaus, Wolfgang Pott, Lukas Rühlke, Kathrin Schidelko, Dieter Schmidt-König, Michael Schmitz, Ingbert Schwinum, Darius Stiels, Michael v. Tschirnhaus und Peter de Vries.

Ohne die vielen Melder*innen, die eine Dokumentation über die Beobachtung einer seltenen „meldepflichtigen“ Vogelart an die AviKom geschickt haben, hätten wir nicht arbeiten können. Dass wir ihnen dafür zu großem Dank verpflichtet sind, ist so selbstverständlich wie das Wasser im Rhein. Viele wichtige Beobachtungen würden ohne die Melder und ihre Dokumentationen wohl im Dunkel der Geschichte untergehen.

Ergebnisse

Anerkannte Meldungen

Schwarzkopf-Ruderente *Oxyura jamaicensis*
11.9.2018 NSG Rietberger Fischteiche GT, Weibchen, Fotos (Frank Püchel-Wieling, Bernhard Walter).
Da es eine invasive ursprünglich nordamerikanische Art ist, die in Südwesteuropa mit der stark gefährdeten Weißkopf-Ruderente (*O. leucocephala*) hybridisiert, begannen schon Anfang der 2000er Jahre in Großbritannien, dem Schwerpunkt der damaligen Verbreitung, Beratungen, den Bestand dort auszulöschen, der 2005 bei etwa 4.400 Individuen lag. Das Programm begann im September 2005 und lief bis August 2010. Im ersten Jahr wurden etwa 1.500 an 40 Gewässern in 27 Counties geschossen; bis 2009 waren es insgesamt rund 6.200 an 110 Gewässern.

Abb. 1: Der Buckelkopf ist immer ein guter Hinweis auf eine Ringschnabelente, wie hier das Männchen vom Hengsteysee am 16. Februar 2018. – *Ring-necked Duck.* © Michael Wünsch

2019 wird der Gesamtbestand in Großbritannien auf nur noch eine niedrige zweistellige Zahl geschätzt, von der offenbar einige Individuen nach heftigen Debatten in den Social Media und anderswo von Tierschützern geheim gehalten werden (www.birdguides.com).

Ringelgans *Branta bernicla bernicla*
Nachtrag: 2.3.1907 Herzoglich Liesborner Croy'sche Gutsjagd WAF geschossen, Balg ins Ostendorff-Gymnasium Lippstadt, seit 2015 im LWL-Museum für Naturkunde Münster (Rehage 2019). Dieser Nachweis ist nicht in unserem Buch über die seltenen Vögel von Nordrhein-Westfalen aufgeführt (AviKom 2017).
Ringelgänse sind in Nordrhein-Westfalen seit dem 1.1.2001 nicht mehr meldepflichtig. Ältere Nachweise sind immer willkommen.

Zwerggans *Anser erythropus*
19.1.2018 Bylerward nahe Kalkar-Grieth KLE, adult (Volker Kelleter) * 26.1.2018 Kalkar-Grieth KLE, adult, Fotos (Jörn Tupay, Annette Wanke, Angelika Gerhardt) * 30.1.2018 Voerde-Mehrum WES, adult (Volker Kelleter) * 18.2.2018 Auesee Wesel WES, adult (Frank Ulbrich) * 9.-21.3.2018 Rheinvorland Voerde-Spellen Am Schied WES, adult, Fotos (Kees Koffijberg). * 22.12.2018 nahe Sporthafen Niedermörmter Kalkar KLE, adult (Detlef Gruber).

Ringschnabelente *Aythya collaris*
Nachtrag: 1.1.-21.3.2016 und 9./10.4.2016 Kaphofsee/Adolfosee Hückelhoven HS, ad. Männchen, unberingt, Fotos (Patrick Kretz, Andreas Leistikow, Jörn Tupay, Frank Ulbrich, Marvin Lebeus, Björn Joisten, Daniel Hubatsch, Klaus Hubatsch, Martin Gellissen). Erweiterte Aufenthaltsdaten (vgl. AviKom 2018a).
16.2.2018 Hengsteysee HA/EN, Männchen K2, Fotos (Michael Wünsch, Frau Wünsch; Abb. 1).
In Großbritannien wurden im Jahr 2017 von 48 nachgewiesenen Ringschnabelenten 21 als Neuankömmlinge betrachtet. Im Durchschnitt der beiden letzten Jahrzehnte lässt sich dort ein deutlicher Schwerpunkt in den westlichen Counties feststellen (White & Kehoe 2019).

Trauerente *Melanitta nigra*
10.7.2018 Breitenbachtalsperre SI, Männchen, Fotos (Rainer Winchenbach).
Nach den Daten von ornitho.de war es erst der zweite Juli-Nachweis einer Trauerente in Nordrhein-Westfalen; der erste war vom 26.6. - 5.7.1975 Rieselfelder Münster (Holger Lauruschkus).

Eistaucher *Gavia immer*
Nachtrag: 27.11.2016 Ruhrstausee Kemnade EN/BO, K1, Foto (Stefan Schöpfl).
16.1.2018 Reeser Meer Südsee KLE, K2, Fotos (Ernst Klöcker, Lothar Köhler) * 24.1.2018 Baldeneysee Essen, K2, Fotos (Uwe van Hoorn, Robert Oades) * 19.12.2018 Biggetalsperre OE, Fotos (Matthias Klein).

Basstölpel *Sula bassana*
25.10.2018 Köln, K1, Fotos, erschöpft aufgegriffen und von der Tierrettung zur Pflege in den Zoo Köln gebracht (Irmgard Kahl).

Abb. 2: Der erste Sichler im Kreis Höxter gab lokalen Beobachtern Gelegenheit, ihn in Ruhe zu beobachten, 27. März 2018. – *Glossy Ibis.* © Hajo Kobialka

Zwergscharbe *Phalacrocorax pygmaeus*
Nachtrag: 24.5.2003 Padersee Paderborn-Schloß Neuhaus PB, Fotos (Manfred Kolleck).
Erster Nachweis in Nordrhein-Westfalen!
Absolut überraschender Fund in einer alten Foto-Datei, zu der es auch noch schriftliche Aufzeichnungen aus der Zeit gab (Kolleck 2019).

Sichler *Plegadis falcinellus*
Nachtrag: 22.11.2014 Feldflur am LWL-Museum für Naturkunde Münster, 3 Ind. (Jan Ole Kriegs).
26.-28.3.2018 Eggelwiesen Lütgeneder HX, adult, Fotos (Christof Störmer, Hajo Kobialka, Ulrich Jürgens; Abb. 2) * 20.-26.9.2018 Wiebachteich Elsdorf BM, adult, Fotos (Annett Jäger).

Kuhreiher *Bubulcus ibis*
21.4.2018 Roosenhofsee Rees-Mehr KLE (Wolfgang Richard Müller).

Gleitaar *Elanus caruleus*
17.5.-6.8.2018 Stemwede-Levern MI, Fotos (Andreas Leistikow, Jannis Leistikow, Axel Degen, Dieter Schmidt-König, Eckhard Möller; Abb. 3).
Dritter Nachweis in Nordrhein-Westfalen!
Wegen seines langen Aufenthalts hat der Gleitaar von Stemwede viele auch von weither angereiste Beobachter glücklich gemacht.

Zwergadler *Aquila pennata*
Nachtrag: 29.4.2014 Rieselfelder Münster, helle Morphe (Holger Lauruschkus, Kurt Belzer).

Steppenweihe *Circus macrourus*
1.4.2018 Brachelen HS, adultes Männchen (Angelika Thomas) * 4.4.2018 westlich Neuss NE, adultes Männchen (Markus Hubatsch) * 20.4.2018 Austmanns Heideweiher Steinhagen-Brockhagen GT, adultes Männchen (Dario Allenstein). * 10.9.2018 Steinhagen-Cronsholl GT, adultes Männchen (Axel Alpers) * 18.9.2018 NSG Recker Moor ST, K1, Fotos (Peter Hunker) * 27.9.2018 Wuppertal-Beyenburg W, adultes Männchen, Fotos (Stefan Schöpfl) * 3.10.2018 NSG Tackenbenden VIE, K1, Fotos (Holger Multhaupt, Peter Kolshorn, Klaus Hubatsch) * 3.10.2018 Haarkamm nördlich Ense-Ruhne SO, adultes Männchen, Fotos (Wolfgang Pott, Axel Müller). * 5.10.2018 Halverder Moor Hopsten ST (nach Satellitendaten), adultes Weibchen (AviKom). Das Weibchen bekam am 1. Juli 2018 am Nest im finnischen Siikajoki/Northern Ostrobothnia einen Sender aufgepackt. Am 28. Juli verließ es dann das Brutgebiet, nachdem es drei Jungvögel großgezogen hatte.
Siehe Henry: Steppenweihen … (2018).

Adlerbussard *Buteo rufinus*
6.7.-12.8.2018 NSG Hetter KLE, Fotos (Lukas Rühlke, Johannes Amshoff; Abb. 4).
Die Geschichte der Entdeckung wird bei Rühlke (2018) beschrieben. Der lange Aufenthalt gab vielen Birdern die Gelegenheit, diesen seltenen Vogel zu sehen – wenn auch immer auf Distanz.

Abb. 3: Fast alle Fans des Stemweder Gleitaars blieben vorbildlich auf Distanz, um den seltenen Gast zu bewundern, 7. Juni 2018. – *Black-winged Kite.* © Eckhard Möller

Abb. 4: Der Adlerbussard von der Hetter blieb zur Freude vieler Beobachter lange genug, um sich mit den Kennzeichen vertraut zu machen; 9. Juli 2018. – *Long-legged Buzzard.* © Lukas Rühlke

Achter Nachweis in Nordrhein-Westfalen. Da der Adlerbussard sich ab und an auch jenseits der Grenze aufhielt, war es gleichzeitig der erst zehnte Nachweis für die Niederlande (Lawicki & van den Berg 2018).

Kleines Sumpfhuhn *Porzana parva*
2.-13.8.2018 Röllingswiese Schwerte-Westhofen UN, K1, Fotos (Stefan Helmer, Oliver Käseberg, Martin Schultz, Hans-Joachim Göbel, Siegfried Kolbe, Fabian Gärtner, Andreas Leistikow, Jannis Leistikow, Matthias Böttcher, Helmut Böttcher).

Triel *Burhinus oedicnemus*
24.4.2018 Reeserward KLE (Robert Kwak).

Mornellregenpfeifer *Charadrius morinellus*
Nachtrag: 25.8.1985 Zülpicher Börde WNW Erftstadt-Friesheim BM, 2 ad., Foto (Michael Kuhn, W. v. Dewitz, Herr Härtel). Dieser Nachweis ist nicht in unserem Buch über die seltenen Vögel von Nordrhein-Westfalen (AviKom 2017) veröffentlicht.
Mornellregenpfeifer sind in NRW seit dem 1. Januar 2001 nicht mehr meldepflichtig. Daten aus früheren Jahren sind bei uns aber immer willkommen.

Isländische Uferschnepfe *Limosa limosa islandica*
23.3.-7.4.2018 NSG Hetter Großer Hetterbogen Emmerich KLE, 6 Ind., Fotos (Detlef Gruber, Johannes Amshoff). * 30.3.2018 NSG Steinhorster Becken PB (Jonathan Hense).

Odinshühnchen *Phalaropus lobatus*
17.6.2018 NSG Rieselfelder Münster MS, Fotos (Nils Pohlmann).

Graubrust-Strandläufer *Calidris melanotus*
27.9.2018 Rieselfelder Münster, K1, Fotos (Holger Lauruschkus, Thomas Kepp, Christian Schulte, Christa Rotermund, Detlef Biermann).

Schmarotzerraubmöwe *Stercorarius parasiticus*
15.8.2018 Rhein bei Königswinter SU, K3, Fotos (Caspar Jung, Kathrin Schidelko, Darius Stiels, Claudine Strack, André Diesel).

Präriemöwe *Larus pipxcan*
27.-28.7.2018 Rheinufer Bonn BN, adult, Fotos (Johannes Hungar, Kathrin Schidelko, Darius Stiels, Juliane Welp, Mathias Kiencke; Abb. 5).
Erster – und völlig überraschender – Nachweis dieser nordamerikanischen Art in Nordrhein-West-

Abb. 5: Eher in den Weiten Nordamerikas als am Rhein bei Bonn würde man so eine Präriemöwe erwarten; 27. Juli 2018. – *Franklin's Gull.* © Oliver Käseberg

falen! Die Geschichte der Entdeckung beschreibt Hungar (2019).

Ringschnabelmöwe *Larus delawarensis*
23.1.-2.4.2018 Rhein-Fähre Leverkusen-Hitdorf LEV, adult, Fotos (Armin Kreusel, Andreas Leistikow, Jannis Leistikow) * 18.12.2018-4.3.2019 Rhein-Fähre Leverkusen-Hitdorf LEV, adult, Fotos (Matthias Feldhoff).
Das seit Januar 2013 in jedem Winter dort beobachtete Individuum (AviKom 2017).

Polarmöwe *Larus glaucoides*
17.2.2018 Rieselfelder Münster, K2, Fotos (Nick Niemann). * 15.-19.12.2018 Hafen Minden/Entsorger Tönsmeier Porta Westfalica MI, K1, Fotos (Jörg Hadasch, Armin Deutsch, Eckhard Möller, Meinolf Ottensmann).

Zwergseeschwalbe *Sternula albifrons*
6.6.2018 NSG Bislicher Insel WES (Ingbert Schwinum, Reinhard Landes, Dominik Baumann, Frank Ulbrich).

Raubseeschwalbe *Hydroprogne caspia*
6.5.2018 Rhein Düsseldorf-Benrath D, Foto (AviKom). * 26.5.2018 Freizeitsee Höxter HX, Fotos (Hajo Kobialka, Ulrich Jürgens).

Brandseeschwalbe *Sterna sandvicensis*
26.8.2018 Rhein Düsseldorf-Benrath D, Foto vogelmeldung.de (AviKom). * 1.9.2018 Rhein Düsseldorf-Volmerswerth D (Christine Kammel).

Zwergohreule *Otus scops*
1.-21.5.2018 Bonn-Castell BN, Tonaufnahmen (Peter Meyer, Vera Bauer) * 11.-14.5.2018 Köln-Stammheim K (Ralf Barfknecht).

Rotkopfwürger *Lanius senator*
8.5.2018 Wuppertal-Herbringhausen W, Fotos (Stefan Schöpfl, Thomas Krüger, Pia Kambergs, Frank Sonnenburg) * 21.7.2018 NSG Amtsvenn Gronau BOR, Fotos (Ralf Oude Lansink) * 5.-23.8.2018 NSG Körbecker Bruch HX, adult, Fotos (Manfred Hölker, Hajo Kobialka, Ulrich Jürgens).

Rötelschwalbe *Cecropis daurica*
11.4.2018 Lüsekamp VIE, Fotos (Klaus Hubatsch, Daniel Hubatsch, Martin Temme, Jasper Temme, Tobias Rautenberg, Rainer Josten, Tobias Daamen, Jan Uhlenbrock, Christopher König; Abb. 6).

Abb. 6: Viel Himmel und wenig Vogel – und trotzdem perfekt dokumentiert: Die Rötelschwalbe von Krickenbeck; 11. April 2018. – *Red-rumped Swallow.*

© Jasper Temme

Eine der Entdeckungen des Jahres! Wegen der schnellen Verbreitung der Nachricht schafften es noch etliche Birder aus dem Großraum Ruhrgebiet, rechtzeitig zum Lüsekamp zu gelangen, um den seltenen Gast zu bestaunen (s. Hubatsch 2018).
14. Nachweis in Nordrhein-Westfalen, der letzte war 2014!

„Weißköpfige“ Schwanzmeise
Aegithalos caudatus caudatus
14.11.2018 Rieselfelder Windel Bielefeld, Fotos (Heinz Mertineit). * 17.11.2018 Obersee Bielefeld BI, 4 Ind., Fotos (Simon Brockmeyer). * 17.11.2018 Rieselfelder Windel Bielefeld-Windelsbleiche BI, 3 Ind., Fotos (Paul Busch). * 17.11.2018 Dreiländersee Gronau BOR, 4 Ind., Fotos (Johannes Amshoff) * 30.11.-1.12.2018 Obersee Bielefeld BI, 2 Ind., Fotos, 6.1.2019 dort 2 Ind., (Simon Brockmeyer) * 11.12.2018 Freizeitsee Höxter HX, 3 Ind., Fotos (Hajo Kobialka). * 12./14.12.2018 Godelheimer Seen HX, 3 Ind., Fotos (Hajo Kobialka). * 20.12.2018 Freizeitsee Höxter, 5 Ind., Fotos (Hajo Kobialka). * 12./23.12.2018 Schieder-Schwalenberg LIP Emmer-Umflut, 3 Ind. Fotos (Holger Sonnenburg, Klaus Höwing). * 20.12.2018 Freizeitsee Höxter HX, 5 Ind., Fotos (Hajo Kobialka). * 25.-31.12.2018 NSG Grube Cox und Umgebung Bergisch Gladbach GL, mind. 4 Ind., Fotos (Friedrike Ratsch, Christine Ratsch, Karl-Heinz Ratsch). * 30.12.2018 Godelheimer Seen HX, 7 Ind., Fotos (Hajo Kobialka).

Seidensänger *Cettia cetti*
7.4.2018 Wyler Meer Kranenburg KLE (Detlef Gruber, Patrick Kretz).
Möglicherweise/wahrscheinlich dasselbe Individuum, das dort vom 21.9.2017 bis 15.1.2018 gemeldet war (AviKom 2019).

Gelbbrauen-Laubsänger
Phylloscopus inornatus
Nachtrag: 7.11.2017 Staumauerbereich Möhnesee SO (Michael Jöbges, Stephanie Krüßmann).
20.9.2018 Halde Haniel Bottrop BOT, Fotos (Christopher Mollmann). * 6.10.2018 NSG Schlangenberg Breinigerberg AC (Paul Toschki, Daniel Lück). * 6.-8.10.2018 Zegen Esch Sendenhorst WAF, Fotos (Knut Rickhoff, Horst Rickhoff)). * 7.-17.10.2018 Bad Honnef-Grafenwerth SU, Fotos, Tonaufnahmen (Darius Stiels, Kathrin Schidelko, Sven Nekum, Esther Koch, Jonatan Grimm, Benjamin Grimm; Abb. 7). * 2.11.2018 Gewerbegebiet Wesel-Schermbeck WES (Patrick Kretz).
„*The recent sustained increase has meant that keeping an accurate track of Yellow-browed Warbler numbers has become impossible*“, schreiben die Kollegen (White & Kehoe 2019) über die Situation in Großbritannien. Im Jahr 2017 wurden dort rund 1.950 Gelbbrauen-Laubsänger gezählt. Da haben wir es in Nordrhein-Westfalen noch bedeutend einfacher.

Seggenrohrsänger *Acrocephalus paludicola*
Nachtrag: 4.8.2017 Rieselfelder Münster, nicht-diesjährig, gefangen, beringt (Michael Klein).

Orpheusspötter *Hippolais polyglotta*
Nachtrag: 19.6.2012 Warstein SO, Fotos Axel Müller (AviKom).
Orpheusspötter sind seit dem 1.1.2013 nicht mehr auf der Liste der meldepflichtigen Arten verzeichnet. Meldungen aus früheren Jahren sind jederzeit willkommen.

Sperbergrasmücke *Sylvia nisoria*
Nachtrag: 8.10.2017 Landschaftsschutzgebiet Lippewiesen Hamm HAM, K1 (Wolfgang Pott). Erste Sperbergrasmücke in Nordrhein-Westfalen seit 2010.
26.8.2018 Ruhrbogen Mülheim-Styrum MH (Patrick Kretz).

„Östliche“ Klappergrasmücke
Sylvia curruca blythi
Nachtrag: 25.11.2017-18.4.2018 Bielefeld-Schildesche, Männchen, gefangen, beringt, Fotos, nach genetischem Material und dessen Daten eindeutig als *blythi* identifiziert (Silvia Verwiebe, Christian

Abb. 7: Sehr klein und immer hektisch – und entsprechend schwierig zu fotografieren. Besser als bei diesem Gelbbrauen-Laubsänger vom Rhein bei Grafenwerth geht es kaum; 12. Oktober 2018. – *Yellow-browed Warbler.* © Sven Nekum

Abb. 8: Einer der Stars des Winters, wenn nicht des ganzen Jahres: Die *blythi*-Klappergrasmücke im Garten in Schildesche; 4. Februar 2018. – *Lesser Whitethroat of the eastern subspecies* blythi. © Silvia Verwiebe

Abb. 9: In ihren Waldhabitaten sind Zwergschnäpper immer schwierig zu fotografieren. Dieses adulte Männchen im Kreis Viersen ist meisterlich getroffen; 16. August 2018. – *Red-breasted Flycatcher.* © Frank Wilmsen

Fuchs, Holger Bekel-Kastrup, Michael v. Tschirnhaus, Eckhard Möller) (Verwiebe 2019).
Erster Nachweis dieses sibirischen Taxons in Nordrhein-Westfalen!

Zwergschnäpper *Ficedula parva*
11.5.-19.6.2018 Wald östlich Venekotensee VIE, adultes Männchen, Fotos, Tonaufnahmen (Markus Hubatsch, Jürgen Schwirk, Rolf Spitzkowsky, Hol-

Abb. 10: „Der Berg ruft…“, war der Titel der großen Ausstellung am Gasometer in Oberhausen. Die Alpenbraunelle hat es fast wörtlich genommen; 1. Mai 2018. – *Alpine Accentor.* © Daniel Hubatsch

Abb. 11: Die gleiche Alpenbraunelle aus einer anderen Perspektive. – *Alpine Accentor.* © Daniel Hubatsch

ger Multhaupt, Klaus Hubatsch, Daniel Hubatsch, Jasper Temme, Martin Temme, Viktor Klosinski; Abb. 9).

Sprosser *Luscinia luscinia*
25.-30.5.2018 Wesel-Bislich-Bergen WES, Tonaufnahmen (Michael Böing, Detlev Böing).

Abb. 12: Gelber geht es kaum als bei den Männchen der Zitronenstelzen zur Brutzeit, wie hier beim Vogel von Austmanns Heideweiher; 19. April 2018. – *Citrine Wagtail.* © Eckhard Möller

Alpenbraunelle *Prunella collaris*
10.4.2018 Nationalpark Eifel Dreiborner Hochfläche EU (Oliver Krischer).
Erster Nachweis in Nordrhein-Westfalen!
30.4.-2.5.2018 Neue Mitte Oberhausen OB, Fotos (Uwe van Hoorn, Julian Sattler, Sjoerd Lubbers; Abb. 10-11; vgl. Hubatsch 2018).
Unfassbar, dass völlig überraschend in einem Monat gleich zwei dieser alpinen Vögel in unserem Bundesland entdeckt werden!

Spornpieper *Anthus richardi*
3.10.2018 Halde Haniel Bottrop BOT (Julian Sattler, Tobias Rautenberg) * 3.10.2018 Lüsekamp Niederkrüchten VIE (Daniel Hubatsch, Klaus Hubatsch, Rainer Josten, Tobias Daamen, Rolf Spitzkowsky).

Zitronenstelze *Motacilla citreola*
19.4.2018 Austmanns Heideweiher Steinhagen-Brockhagen GT, Männchen, Fotos (Eckhard Möller, Gert Klages, Andreas Schäfferling, Holger Bekel-Kastrup, Thomas Garczorz, Peter Neumann; Abb. 12).
Sechster Nachweis in Nordrhein-Westfalen, der letzte war 2006 (AviKom 2017).

Gelbkopf-Schafstelze *Motacilla flavissima*
24.4.2018 Herbringhauser Talsperre Wuppertal, Männchen, Fotos (Stefan Schöpfl).

Kiefernkreuzschnabel *Loxia pytyopsittacus*
Nachtrag: 1.11.2017 Elmpter Wald VIE, Weibchen, Foto (DAK 2020).
24.1.2018 Elmpter Schwalmbruch Niederkrüchten VIE, Weibchen, Foto Rolf Spitzkowsky (AviKom).

Zaunammer *Emberiza cirlus*
4.5.-21.7.2018 Theresienhof Wachtberg-Adendorf SU, Männchen (Matthias Perkams, Jens Woitol)

Zwergammer *Emberiza pusilla*
9.3.-7.4.2018 Kamen UN, K2, Fotos (Karl-Heinz Kühnapfel, Olaf Kühnapfel; Abb. 13).
Sechster Nachweis in Nordrhein-Westfalen, aber schon der zweite für Karl-Heinz Kühnapfel, der bereits am 22.4.1978 in der nahen Kläranlage Lünen-Schwansbell UN eine Zwergammer entdecken konnte (Kühnapfel 2010, AviKom 2017). Die fünf anderen Zwergammern in NRW wurden nur jeweils einen Tag lang beobachtet.

Abb. 13: Kein Birder in NRW hat zwei Mal eine Zwergammer in unserem Bundesland sehen können – außer dieser hier: Karl-Heinz Kühnapfel war der Glückliche; März 2018 in Kamen. – *Little Bunting.* © Karl-Heinz Kühnapfel

Kappenammer *Emberiza melanocephala*
30.5.2018 Königshovener Höhe BM, Männchen, Fotos (Peter Stollwerk; Abb. 14).
Zur Enttäuschung eiligst angereister Beobachter konnte der Vogel nicht wiedergefunden werden.
Zweiter Nachweis in Nordrhein-Westfalen!

Anerkannt als „offensichtlich aus Gefangenschaft entkommen/freigelassen" (Kategorie E)

Zwerggans *Anser erythropus*
27.10.2018-2.4.2019 NSGs Ahsewiesen/Dissel-mersch SO, 19-23 Ind. (bis 15.2.2019 20 Ind., bis 2.3. 12 Ind., bis 9.3. 11 Ind., bis 17.3. 5 Ind., bis 2.4. 2 Ind.), Fotos (Ekkehard Psotta, Matthias Baule, Silke Hingmann, Michael Tomec, Wilfried van de Sand).
Diese farbberingten Zwerggänse waren im Juli 2017 im schwedischen Lappland ausgewildert worden und hatten bereits den Winter 2017/2018 im Kreis Soest verbracht (AviKom 2018, Pott 2018).

Witwenpfeifgans *Dendrocygna viduata*
Nachtrag: 30.10.1966 Entenfang Wesseling BM, 6 Ind. (Michael Kuhn).
Frühester bei der AviKom dokumentierter Freilandnachweis in Nordrhein-Westfalen!

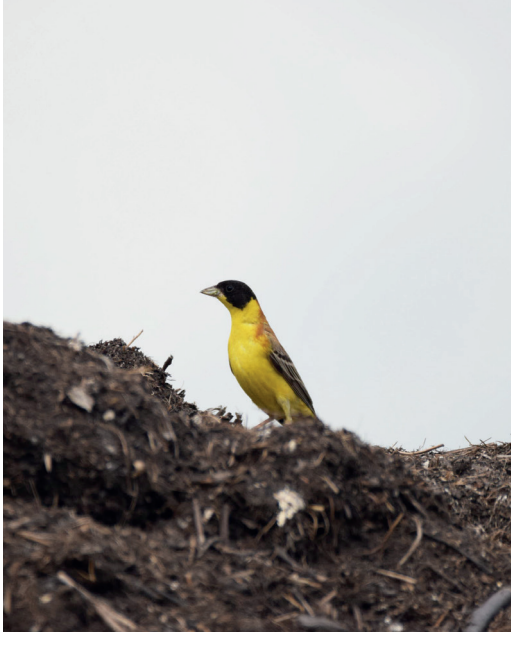

Abb. 14: Alle Versuche eiligst angereister Birder, sie auch noch zu sehen, waren vergeblich. Der Entdecker der Kappenammer hatte glücklicherweise eine Kamera zur Hand; 30. Mai 2018. – *Black-headed Bunting.* © Peter Stollwerker

Die Witwenpfeifgans ist nicht in unserem Buch über die seltenen Vögel von Nordrhein-Westfalen (AviKom 2017) unter den Arten aus Vogelhaltung aufgeführt.

Tasmanmoorente *Aythya australis*
5.-7.11.2018 Verl-Sende GT, weibchenfarben, Fotos (Manfred Kolleck).
Erster dokumentierter Freilandnachweis dieser australischen Art in Nordrhein-Westfalen!

Kappensäger *Lophodytes cucullatus*
20.1.-12.5.2018 Baldeneysee Essen, Weibchen, Fotos (Wilfried van de Sand, Philip Biessey, Leonie Bornfeld) * 29.7.-23.9.2018 NSG Steinhorster Becken PB, weibchenfarben, blau beringt, Fotos (Meinolf Ottensmann, Manfred Kolleck, J. Schleef u.a.) * 27.9.-16.10.2018 Fischteich Schönau-Altenwenden OE, Männchen, Weibchen, Fotos (Karl Georg Böttcher) * 5.11.-24.12.2018 Verl-Sende GT, 3 weibchenfarbene Individuen, darunter 1 Männchen, Fotos (Manfred Kolleck) * 9.12.2018-26.2.2019 Dortmund-Ems-Kanal Münster An den Loddenbüschen, Männchen K1 unberingt, Fotos (Andreas Leistikow, Moritz Meinken, Johannes Amshoff, Holger Lauruschkus, Eckhard Möller) * 11.12.2018-10.2.2019 Ruhrstausee Kemnade EN/BO, weibchenfarben, Fotos (Philip Biessey, Leonie Bornfeld). Dieses (sehr wahrscheinlich immer dasselbe) Individuum gibt uns Rätsel auf: Es wurde laut ornitho.de vom Ruhrstausee gemeldet 9.3.-1.4.2018, dann 12.8.-6.10.2018, dann wie oben. Zuerst entdeckt wurde der Kappensäger dort am 9.9.2015 (AviKom 2018), seitdem mit Unterbrechungen. Wo hält er sich in der Zwischenzeit auf?

Heiliger Ibis *Threskiornis aethiopicus*
3.4.2018 NSG Disselmersch SO, Fotos (Andreas Leistikow). * 10.4.2018 Zachariassee Lipperode SO, Fotos (Holger Priebe, Brigitte Surberg).
Wahrscheinlich dasselbe Individuum, Distanz zwischen beiden Beobachtungsorten 25 km.

Sichler *Plegadis falcinellus*
Nachtrag: Der am 10.5.2015 an der Erddeponie Bedburg BM von Annett Jaeger fotografierte blau-beringte Sichler (AviKom 2018) ist schon 9.5.2015 an den Bedburger Klärteichen von Peter Jung gesehen worden.

Bartgeier *Gypaetus barbatus*
23.-25.5.2019 Kreis Euskirchen EU, Männchen K2, Spitzname „Lucky“, markiert und besendert (AviKom). * 20.6.2018 Dahlemer Binz EU, immatur, Fotos (Hartmut Fehr, Jürgen Prell, Anette Fürste, Julia Bless). Von der DAK in Kategorie E eingestuft (DAK 2020).
Zu Beobachtungen von Bartgeiern in Nordwest-Europa siehe McInerny & Stoddart (2019). Die Chancen sind mittlerweile groß, dass es auch „wildgeborene“ Bartgeier sind, die lange Touren nach Nordwesteuropa machen: 1998 gab es die erste erfolgreich Wildbrut in den Zentralalpen, 2015 waren es dort bereits 15 Brutpaare. Freilassungen im Bereich der zentralalpinen Subpopulation sind bereits 2008 gestoppt worden (Jenny et al. 2018).

Riesenseeadler *Haliaetus pelagicus*
Ende Februar-7.3.2018 Radevormwald GM, Foto (AviKom).
Nach Pressemeldungen stammt der Vogel aus einer Falknerei in Remscheid.
Erster dokumentierter Freilandnachweis in Nordrhein-Westfalen!

Jungfernkranich *Grus virgo*
25.6.2018 NSG Amtsvenn – Hündfelder Moor BOR, adult, Fotos (Richard ter Kulve).

Singsittich *Psephotus haematonotus*
23.8.2018 Wegberg-Klinkum HS, Fotos (Laurin Temme, Jasper Temme, Martin Temme).
Erster dokumentierte Freilandnachweis dieser südostaustralischen Art in Nordrhein-Westfalen!

Vielfarbensittich *Psephotus varius*
3.10.-1.11.2018 Dortmund-Lütgendortmund DO, Fotos (Erich Kretzschmar). Der Vogel ernährte sich von Beeren des Feuerdorns. Am 1.11. wurde er tot aufgefunden. Er war stark abgemagert und hatte zwei vollgesogene Zecken im Halsbereich (www.nabu-dortmund.de: Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2018).
Erster dokumentierter Freilandnachweis dieser südaustralischen Art in Nordrhein-Westfalen!

Rosella *Platycercus eximius*
19.7.-1.8.2018 Bad Salzuflen-Lockhausen LIP, Fotos (Eckhard Möller, Hanna Klöß).
Erster dokumentierter Freilandnachweis dieser australischen Art in Nordrhein-Westfalen!

Rotkehlspint *Merops bulocki*
24.7.2018 Netphen SI, Fotos (Michael Frede, Hans-Georg Marre, Regina Marre, Abb. 15).

Erster dokumentierter Freilandnachweis dieser afrikanischen Art in Nordrhein-Westfalen!

Ringelamadine
Taeniopygia bichenovii bichenovii
6.10.2018 Hamm-Bockum-Hövel HAM, Fotos (Klaus Nowack, Andreas Krause).
Erster dokumentierter Freilandnachweis dieser nordwestaustralischen Art in Nordrhein-Westfalen!

Nicht anerkannte Meldungen

Zwergkanadagans *Branta hutchinsii*
18.2.2018 Salmorth KLE, Foto (Beobachtungsumstände lassen keine sichere Bestimmung zu, wahrscheinlich Hybrid Kanadagans x Weißwangengans) * 16.12.2018 Ölbachklärteiche Bochum, Fotos (Kanadagänse nicht ausgeschlossen).

Waldsaatgans *Anser fabalis fabalis*
Nachtrag: 2.11.2017 Wesel, Fotos (Fotos lassen keine sichere Identifizierung zu).

Grönländische Blässgans *Anser albifrons flavirostris*
Nachtrag: 2.11.2017 Wesel, 2 Ind., Fotos (Dokumentation lässt keine sichere Identifizierung zu).

Krauskopfpelikan *Pelecanus crispus*
Nachtrag: Der seit langem vieldiskutierte Pelikan von der Lippemündung WES (30.7.-9.9.2016) ist von der DAK abgelehnt worden: „Vogel nicht sicher einer Art zuzuordnen und Hybrid Rötel- x Krauskopfpelikan nicht ausgeschlossen“ (DAK 2017: 32). Ob das das letzte Wort in der Frage ist?

Schlangenadler *Circaetus gallicus*
30.8.2018 Wuppertal-Beyenburg (Fotos zeigen Wespenbussard).

Schelladler *Aquila clanga*
1.12.2018 Rhede BOR (Beobachtungsumstände lassen eine sichere Identifizierung nicht zu).

Würgfalke *Falco cherrug*
26.1.2018 Swisttal-Morenhoven SU (Dokumentation lässt keine sichere Bestimmung zu).

„Weißköpfige“ Schwanzmeise
Aegithalos caudatus caudatus
22.1.2018 Paderborn-Elsen PB (Fotos zeigen *europaeus*-Schwanzmeisen). * 28.10./1.11.2018 Paderborn-Elsen PB (Fotos zeigen *europaeus*-Schwanzmeise).

Abb. 15: Der Rotkehlspint ist eine der häufigsten Arten, die aus dieser Gruppe in Volieren gehalten werden. Dieser ist entflogen und wurde am 24. Juli 2018 bei Netphen gesichtet. – *Red-throated Bee-eater.*
© Hans-Georg Marre

Dunkellaubsänger *Phylloscopus fuscatus*
Nachtrag: 2.12.2017 Klärteiche Brakel HX (Zilpzalp nicht ausgeschlossen).

Iberienzilpzalp *Phylloscopus ibericus*
5.5.-23.6.2018 Dortmund-Syburg DO, Fotos, Tonaufnahmen. Von der DAK abgelehnt: Belege deuten auf abnorm singenden Zilpzalp oder Hybriden hin (DAK 2020). * 6.6.-10.7.2018 Monschau-Kalterherberg Gut Heistert AC, Männchen, Digitalfotos, Tonaufnahmen, Sonagramme. Von der DAK abgelehnt: Nicht sicher zuzuordnen (DAK 2020).

Rosenstar *Sturnus roseus*
7.1.2018 Köln-Nippes, adult * 5.8.2018 NSG Versunken Bokelt Rhede BOR (andere *Sturnus*-Art nicht ausgeschlossen).

Gelbkopf-Schafstelze *Motacilla flavissima*
23.8.2018 Hückeswagen GM (Fotos schließen Wiesenschafstelze *M. flava* nicht aus).

Trauerbachstelze *Motacilla yarrellii*
11.3.2018 Wuppertal, Weibchen (Fotos lassen keine sichere Bestimmung zu). * 14.3.2018 Wachtendonk KLE (Hybrideinfluss nicht ausgeschlossen).

Berghänfling *Carduelis flavirostris*
8.2.2018 Rheder Mosse Rhede BOR (Beobachtungsumstände nicht ausreichend).

Polarbirkenzeisig *Carduelis hornemanni*
15./19.1.2018 Ratingen-Lintorf ME (Taigabirkenzeisig nicht ausgeschlossen). * 26.2.2018 Bielefeld-Theesen BI, 2 Ind., Fotos (Von der DAK abgelehnt: Ein Ind. Taigabirkenzeisig, das zweite Ind. nicht sicher zu identifizieren). * 13.-18.12.2018 Bielefeld-Gellershagen, 2 Ind. (wohl K1), Fotos. Von der DAK abgelehnt (DAK 2020): Taigabirkenzeisig nicht ausgeschlossen.

Kiefernkreuzschnabel *Loxia pytyopsittacus*
24.2.2018 Haler Feld ST, adultes Männchen, Foto (Fichtenkreuzschnabel nicht ausgeschlossen). Von der DAK abgelehnt (DAK 2020).

Literatur

AviKom [Avifaunistische Kommission Nordrhein-Westfalen] (2017): Seltene Vögel in Nordrhein-Westfalen. LWL-Museum für Naturkunde, Münster.

AviKom (2018): Seltene Vogelarten in Nordrhein-Westfalen im Jahr 2015. Charadrius 54: 1-16.

AviKom (2018a): Seltene Vogelarten in Nordrhein-Westfalen im Jahr 2016. Charadrius 54: 17-31.

AviKom (2019): Seltene Vogelarten in Nordrhein-Westfalen im Jahr 2017. Seltene Vogelarten in Nordrhein-Westfalen im Jahr 2017. Charadrius 55: 64-78.

Barthel, P. & A. Helbig (2005): Artenliste der Vögel Deutschlands. Limicola 19: 89-111.

Deutsche Avifaunistische Kommission (2019): Seltene Vogelarten in Deutschland 2017. Seltene Vögel in Deutschland 2017: 2-34.

Deutsche Avifaunistische Kommission (2019a): Überarbeitung der nationalen Meldeliste der Deutschen Avifaunistischen Kommission zum 1. Januar 2019. Seltene Vögel in Deutschland 2017: 52-65.

Deutsche Avifaunistische Kommission (2020): Seltene Vogelarten in Deutschland 2018. Seltene Vögel in Deutschland 2018: 2-41.

Henry, M. (2018): The changing status of the Pallid Harrier in Western Europe. British Birds 111: 744-760.

del Hoyo, J, A. Elliot & J. Sargatal (1992ff): Handbook of the Birds of the World. Lynx, Barcelona.

Holling, M. & the Rare Breeding Birds Panel (2018): Rare breeding birds in the UK in 2016. British Birds 111: 644-694.

Hubatsch, K. (2018): Vogel des Monats Juni 2018: Die Alpenbraunelle von Oberhausen. www.nwo-avi.com.

Hubatsch, K. (2018): Rötelschwalbe im Lüsekamp. Naturspiegel 3/2018: 15.

Hungar, J. (2019): Vogel des Monats März 2019: Die Prärie-möwe von Bonn. www.nwo-avi.com.

Hunter, E. (2018): Iberian Chiffchaff: a new breeding species for Great Britain. British Birds 111: 100-108.

Jenny, D., M. Kéry, P. Trotti & E. Bassi (2018): Philopatry in a reintroduced population of Bearded Vultures *Gypaetus barbatus* in the Alps. J. Ornithol. 159: 507-515.

Kolleck, M. (2019): Die Zwergscharbe vom Padersee - Vogel des Monats Dezember 2019. www.nwo-avi.com.

Kühnapfel, K.-H. (2010): Vogel des Monats August 2010: Die Zwergammer von Lünen-Schwansbell. Charadrius 46: 219-220.

Lawicki, L. & A. van den Berg (2018): WP reports. Dutch Birding 40: 252-268.

McInerny, C. & A. Stoddart (2019): Bearded Vultures in northwest Europe. British Birds 112: 26-34.

Pott, W. (2018): Ornithologischer Jahresbericht 2017 für Hamm und Umgebung. Hamm.

Rehage, H.-O. (2019): Faunistisch bedeutsame Vogelpräparate aus der Schulsammlung des Ostendorff-Gymnasiums in Lippstadt. Natur und Heimat 79: 91-92.

Rühlke, L. (2018): Vogel des Monats August 2018: Der Adlerbussard *Buteo rufinu*s von der Hetter. Charadrius 54: 211-213.

White, S. & C. Kehoe (2019): Report on scarce migrant birds in Britain in 2017 – Part 1: non-passerines. British Birds 112: 444-468.

White, S. & C. Kehoe (2019): Report on scarce migrant birds in Britain in 2017 – Part 2: passerines. British Birds 112: 639-660.

https://www.birdguides.com/articles/alan-tilmouth-finish-the-ruddy-job/?utm_source=newsletter&utm_medium=e-mail&utm_campaign=newsletter030719&eid=481174&_ccCt=gci0YsnB2fExaINutRjrh89rgA70EvQY4jBg0Xjgn-FjEL2GleJMr4d%7egqpRqXqVn